

Montag, 27. April

- 0.03 ARD-Nachtkonzert**
Carl Maria von Weber:
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur
Peter Rösel (Klavier)
Staatskapelle Dresden
Leitung: Herbert Blomstedt
Johann Ludwig Krebs:
Konzert h-Moll
Brigitte Horlitz (Oboe)
André Kassel (Cembalo)
Thüringisches Kammerorchester
Weimar
Leitung: Wolf-Dieter Hauschild
Louis Spohr:
Klarinettenkonzert Nr. 4 e-Moll
Sharon Kam (Klarinette)
MDR-Sinfonieorchester
Leitung: Gregor Bühl
Georg Philipp Telemann:
Suite B-Dur
La Stagione Frankfurt
Leitung: Michael Schneider
Dmitri Schostakowitsch:
„Der Bolzen“, Ballettsuite
MDR-Sinfonieorchester
Leitung: Dmitrij Kitajenko
- 2.00 Nachrichten, Wetter**
- 2.03 ARD-Nachtkonzert**
Antonio Rosetti:
Sinfonie D-Dur
Pratum Integrum Orchestra
Leitung: Sergei Filchenko
Ludwig van Beethoven:
Klaviertrio D-Dur op. 70 Nr. 1
„Geister-Trio“
Arensky Trio
Hector Berlioz:
„Le Roi Lear“, Ouvertüre
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling
Mélanie Bonis:
Klavierquartett B-Dur op. 69
Mozart Piano Quartet
Duarte Lôbo:
„Missa Vox clamantis“
The Tallis Scholars
Leitung: Peter Phillips
- 4.00 Nachrichten, Wetter**
- 4.03 ARD-Nachtkonzert**
Nikolaj Rimskij-Korsakow:
Konzert-Fantasie h-Moll op. 33
Lydia Mordkovich (Violine)
Royal Scottish National Orchestra
Leitung: Neeme Järvi
Ludwig van Beethoven:
Sextett Es-Dur op. 81b
Ab Koster, Knut Hasselmann (Horn)
L'Archibudelli
Johann Baptist Vanhal:
Sinfonie g-Moll
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
- 5.00 Nachrichten, Wetter**

- 5.03 ARD-Nachtkonzert**
Antonio Vivaldi:
„Ottone in villa“, Sinfonia
Brandenburg Consort
Leitung: Roy Goodman
Johann Nepomuk Hummel:
Rondo à la spagniola aus dem
Klavierkonzert As-Dur op. 113
Gerhard Puchelt (Klavier)
Münchener Philharmoniker
Leitung: Jan Koetsier
Fritz Kreisler:
Konzert C-Dur im Stil
von Antonio Vivaldi
Gil Shaham (Violine)
Orpheus Chamber Orchestra
Gabriel Pierné:
„Ramuntcho“, Baskische Rhapsodie
BBC Philharmonic
Leitung: Juanjo Mena
Johann Christian Schiefferdecker:
Suite Nr. 1
Akademie für Alte Musik Berlin
Camille Saint-Saëns:
Romance aus der Suite D-Dur op. 49
Ensemble Orchestral de Paris
Leitung: Jean-Jacques Kantorow
- 6.00 SWR Kultur am Morgen**
darin bis 8.30 Uhr:
u. a. Pressestimmen,
Kulturmedienschau und
Kulturgespräch
- 6.00 Nachrichten, Wetter**
- 6.20 Zeitwort**
27.04.1983: Der Ultra-
marathon von Sydney
nach Melbourne startet
Von Julia Könemann
- 6.30 Nachrichten**
- 7.00 Nachrichten, Wetter**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Nachrichten, Wetter**
- 8.30 Das Wissen**
Benito Mussolini –
Aufstieg und Fall des Duce
Von Aureliana Sorrento

Benito Mussolini ist als Gründer des
Faschismus in die Geschichte einge-
gangen. Er diente Hitler und anderen
Diktatoren als Vorbild. Sein Aufstieg
zum Duce der Italiener verdankte er
seiner politischen Wendigkeit – vom
Sozialisten zum Vertreter elitärer
Interessen. Auf parlamentarischem
Wege zur Macht gelangt, verwandelte
Mussolini den Parlamentarismus in
eine Diktatur und fand dafür
Anerkennung in ganz Europa. Erst der
Eintritt Italiens in den Zweiten Welt-
krieg an der Seite der Nazis brachte
ihn zu Fall. Am 28. April 1945 wurde
der Diktator von antifaschistischen
Partisanen hingerichtet.
(SWR 2025/2026)

- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 Musikstunde**
Oskar Kokoschka –
Der Gaffer als Lauscher (1/4)
Mit Michael Struck-Schloen

Am 1. März vor 140 Jahren kam der
Maler Oskar Kokoschka in Nieder-
österreich zur Welt – ein „Jahrhun-
dertkünstler“, wie ihn sein Biograf
Rüdiger Görner nennt. Kokoschka
wurde bekannt durch seine wild und
expressiv hingemalten Farben. Aber
er „gaffte“ nicht nur in die Welt, um
sie zu verwandeln. Er lauschte auch
mit neugierigen Ohren, liebte Bach
und Schönberg (und Gustav Mahlers
Witwe Alma), porträtierte zahlreiche
Musiker, schuf Bühnenbilder zur *Zau-
berflöte*, erlebte die Vertonung seiner
Theaterstücke durch Hindemith und
Krenek – und machte sich viel Ge-
danken über die Musik im Leben.
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 Treffpunkt Klassik**
Musik. Meinung. Perspektiven.
- 11.57 Kulturtipps**
- 12.00 Nachrichten, Wetter**
- 12.05 Aktuell**
- 12.30 SWR Kultur am Mittag**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 Mittagskonzert**
SWR Internationale Pianisten
in Mainz
Magdalene Ho (Klavier)
Johann Sebastian Bach:
„Capriccio über die Abreise des
geliebten Bruders“ B-Dur BWV 992
Franz Schubert / Franz Liszt:
„Auf dem Wasser zu singen“ D 774,
Transkription für Klavier S 558 Nr. 2
Ludwig van Beethoven:
Sonate für Klavier As-Dur op. 26
Franz Schubert / Franz Liszt:
„Litanei auf das Fest Aller Seelen“
D 343, Transkription für Klavier
S 562 Nr. 1
(Konzert vom 23. Januar 2026
im Frankfurter Hof, Mainz)

Traditional:
Sephardische Suite mit Fandango,
Fassung für Mandoline und
Basso continuo
Los Temperamentos

Magdalene Ho (Klavier)
Frédéric Chopin:
24 Préludes op. 28
(Konzert vom 23. Januar 2026
im Frankfurter Hof, Mainz)

(Montag, 27. April)

Obwohl noch jung an Jahren, ist die 2003 in Malaysia geborene Pianistin Magdalene Ho bereits ein hell leuchtender Stern am Klassikhimmel. 2023 gewann sie den Clara Haskil-Wettbewerb – nur eine von zahlreichen Auszeichnungen. Die Kritik bescheinigt ihr differenzierte Emotionen und kraftvolle Leidenschaft sowie ein „melodiös federleicht dahinperlegendes Piano“, wobei Ho das Publikum in ihre musikalische Klangwelt förmlich hineinzieht. Ihre Konzentration auf das, was ihr wichtig ist, brachte Ho als Zehnjährige dazu, die Heimat Richtung London zu verlassen, wo sie seit 2022 an der Royal Academy of Music von Dmitri Alexeev ausgebildet wird.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 Hörbar – Musik grenzenlos
Ob Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 Impuls
Wissen aktuell

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 Forum

17.50 Jazz vor sechs

18.00 Nachrichten, Wetter

18.05 Aktuell

18.30 SWR Kultur am Abend
Ihr kultureller Abendspaziergang

19.00 Nachrichten, Wetter

19.57 Kulturtipps
(Wiederholung von 11.57 Uhr)

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 ARD Konzert
Britischer Bratschist Lawrence Power zu Gast in Hamburg
NDR Elbphilharmonie Orchester
Lawrence Power (Viola)
Leitung: James Gaffigan
Richard Strauss:
„Macbeth“, Tondichtung op. 23
Grażyna Bacewicz:
Violakonzert
Felix Mendelssohn Bartholdy:
„Ein Sommernachtstraum“, Overtüre
Sergei Prokofjew:
„Romeo und Julia“, Musik aus den 3 Orchestersuiten (Konzert vom 22. März 2026 in der Elbphilharmonie, Hamburg)

Hier dreht sich beinahe alles um William Shakespeare. Kaum ein anderer Dichter hat mit seinen unsterblichen, zeitlosen Dramen so viele Komponisten inspiriert wie er. Mit Richard Strauss' Tondichtung „Don Juan“, Felix Mendelssohn Bartholdys Schauspielmusik zu „Ein Sommernachtstraum“ und Sergej Prokofjews Ballett „Romeo und Julia“ gelangen drei Shakespeare-Stoffe in höchst unterschiedlichen musikalischen Handschriften auf die Konzertbühne. Ausnahmsweise nichts mit Shakespeare zu tun hat das Violakonzert von Grażyna Bacewicz. Die polnische Komponistin schrieb es in ihrem letzten Lebensjahr.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 ARD Jazz. Spotlight
Zwischen schlagenden Zungen – Eine Reise durch das Akkordeon
Von Konrad Bott

Vermutlich haben Sie 2026 schon viel Akkordeonmusik genossen oder über sich ergehen lassen müssen. Immerhin scheiden sich am Instrument des Jahres 2026 die Geister doch deutlich. Aber egal ob man das Akkordeon liebt oder hasst – interessant aufgebaut ist es allemal! Reisen Sie mit durch das Innere eines Akkordeons, lernen Sie mit uns, wie so eine Quetschekasten funktioniert und entdecken Sie en passant – zwischen Füßen, Balg und Zunge – die vielfältigsten Jazzspielarten auf dem Akkordeon.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 Musikstunde
Oskar Kokoschka – Der Gaffer als Lauscher (1/4)
Mit Michael Struck-Schloen (Wiederholung von 9.05 Uhr)

Dienstag, 28. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.03 ARD-Nachtkonzert
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie A-Dur KV 201
Kammerakademie Potsdam
Leitung: Andrea Marcon
Maurice Ravel:
Introduktion und Allegro
Shalamov Piano Duo
Antonín Dvořák:
Sinfonie Nr. 8 G-Dur
Berliner Philharmoniker
Leitung: Klaus Tennstedt
Claude Debussy:
Sonate g-Moll
Sinn Yang (Violine)
Marco Grisanti (Klavier)

Carl Reinecke:
Flötenkonzert D-Dur op. 283
Andreas Blau (Flöte)
Berliner Philharmoniker
Leitung: Yannick Nézet-Séguin

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Adalbert Gyrowetz:
Sinfonie Nr. 1 D-Dur
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
François Devienne:
Sonate C-Dur
Sabine Meyer (Klarinette)
Oleg Maisenberg (Klavier)
Jan Dismas Zelenka:
Overtüre F-Dur
Das Neu-Eröffnete Orchestre
Leitung: Jürgen Sonnenthal
Joseph Haydn:
Streichquartett h-Moll op. 64 Nr. 2
Auryn Quartet
Hans Pfitzner:
„Kleine Sinfonie“ op. 44
Bamberger Symphoniker
Leitung: Werner Andreas Albert

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert
Wilhelm Stenhammar:
„Romeo und Julia“ op. 45
Göteborger Sinfoniker
Leitung: Neeme Järvi
Gustav Mahler:
„Rückert-Lieder“
Angelika Kirchsclager (Sopran)
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Christoph Poppen
Norbert Burgmüller:
„Entr'actes“ op. 17
Hofkapelle Stuttgart
Leitung: Frieder Bernius

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert
Charles Villiers Stanford:
Scherzo aus dem Klavierquintett d-Moll op. 25
Piers Lane (Klavier)
RTÉ Vanbrugh-Quartett
John Marsh:
Sinfonie Nr. 7 Es-Dur „La Chasse“
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
Louis Spohr:
Allegro aus dem Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur
Christoffer Sundqvist (Klarinette)
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Simon Gaudenz
Joseph Haydn:
Allegro moderato aus dem Streichquartett C-Dur op. 33 Nr. 3
Jerusalem Quartet
Louise Farrenc:
Allegro aus der Sinfonie Nr. 2 D-Dur
Insula orchestra
Leitung: Laurence Equilbey

(Dienstag, 28. April)

- Johann Friedrich Reichardt:**
„Erwin und Elmire“, Ouvertüre
Staatskapelle Weimar
Leitung: Peter Gülke
- 6.00 SWR Kultur am Morgen**
darin bis 8.30 Uhr:
u. a. Pressestimmen,
Kulturmedienschau und
Kulturgespräch
- 6.00 Nachrichten, Wetter**
- 6.20 Zeitwort**
28.04.1945: Clara Petacci
und Benito Mussolini
sterben gemeinsam
Von Christiane Recht
- 6.30 Nachrichten**
- 7.00 Nachrichten, Wetter**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Nachrichten, Wetter**
- 8.30 Das Wissen**
**Pflegekräfte aus armen Ländern –
Win-Win oder Braindrain?**
Von Thomas Kruchem
- In Europa fehlen Pflegekräfte, jetzt werden sie in armen Ländern rekrutiert. In Deutschland arbeiten schon 12.000 philippinische Pflegekräfte, fast alle weiblich. Mit Geldüberweisungen stützen sie ihre Familien und die Wirtschaft in der Heimat. Doch dort verschlechtert sich die Gesundheitsversorgung, denn vor allem gut qualifizierte Pflegekräfte wandern aus. Und viele Familien von Arbeitsmigrantinnen zerbrechen. Wäre es besser, asiatische und afrikanische Schulabgänger in Europa auszubilden?
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 Musikstunde**
**Oskar Kokoschka –
Der Gaffer als Lauscher (2/4)**
Mit Michael Struck-Schloen
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 Treffpunkt Klassik**
Musik. Meinung. Perspektiven.
- 11.57 Kulturtipps**
- 12.00 Nachrichten, Wetter**
- 12.05 Aktuell**
- 12.30 SWR Kultur am Mittag**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 Mittagskonzert**
Antonio Rosetti:
Konzert für 2 Hörner und Orchester
F-Dur
Sarah Willis, Klaus Wallendorf (Horn)
Kurpfälzisches Kammerorchester
Leitung: Johannes Moesus
Franz Schubert:
Impromptu für Klavier
Es-Dur D 899 Nr. 2
Alexei Lubimov (Klavier)
Marie Jaëll:
Violoncellokonzert F-Dur
Raphaëla Gromes (Violoncello)
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
Leitung: Anna Rakitina
Anonymus:
Ciaccona di Paradiso e dell'Inferno,
Chaconne für 2 Singstimmen
und Instrumentalensemble
Philippe Jaroussky (Countertenor)
Fulvio Bettini (Bariton)
L'Arpeggiata
Leitung: Christina Pluhar
Louise Farrenc:
Klavierquintett a-Moll op. 30
Ensemble Louise Farrenc
Eduardo Toldra:
Empúries, Katalanischer Tanz
für Orchester
Württembergische Philharmonie
Reutlingen
Leitung: Salvador Mas Conde
Johann Jakob Walther:
Suite für Violine und Basso continuo
h-Moll
Les Plaisirs du Parnasse
Leitung: David Plantier
Josef Suk:
Fantasie-Polonoise op. 5
Rundfunkorchester des Südwestfunks
Leitung: Vaclav Starék
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 Hörbar – Musik grenzenlos**
Ob Chanson, Folk, Jazz,
Singer/Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich.
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 Impuls**
Wissen aktuell
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 Forum**
- 17.50 Jazz vor sechs**
- 18.00 Nachrichten, Wetter**
- 18.05 Aktuell**
- 18.30 SWR Kultur am Abend**
Ihr kultureller Abendspaziergang
- 19.00 Nachrichten, Wetter**

- 19.57 Kulturtipps**
(Wiederholung von 11.57 Uhr)
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 RendezVous Chanson**
Mit Gerd Heger
- Die ganze Vielfalt der frankophonen Musik zu Gehör zu bringen, ist der Anspruch von „RendezVous Chanson“. Monsieur Chanson Gerd Heger kann sich beim Saarländischen Rundfunk auf das größte einschlägige Archiv in Europa (außerhalb Frankreichs) stützen: Fast 100.000 Titel machen es möglich, das traditionelle Chanson bis in seine Frühzeiten genauso zu würdigen wie aktuelle Entwicklungen und sogar die Hitparade. Dazu ist man durch langjährige Konzertarbeit auch mit Liveaufnahmen und Interviews bestens versorgt und in Frankreich, Belgien, Québec und der ganzen frankophonen Welt hervorragend vernetzt.
- 21.00 JetztMusik**
**Niescier / Reid / Salem
beim Jazzfest Berlin 2025**
Von Odilo Clausnitzer
- Cello statt Kontrabass – wer das bei einer Band als Zeichen für lyrische Grundgesinnung versteht, liegt bei diesem Trio falsch. Das Auftaktkonzert beim Jazzfest Berlin beginnt schon mit Hochdruck; eine brodelnde Rhythmusebene, vom festen Tempo gerade noch gebändigt, darüber Tonstrudel durch alle Register des Altsaxofons. Musik in der Tradition des Free Bop, aber geformt durch höchst abwechslungsreiche Kompositionen. Altistin Angelika Niescier und Cellistin Tomeka Reid sind feste Größen der internationalen Jazzszene eine Neuentdeckung dagegen die New Yorker Schlagzeugin Eliza Salem.
- 22.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.03 Open World**
- Inspirierende Geschichten und ausgewählte Musik: Global Music und Musikkulturen jenseits festgelegter Stile und geografischer Grenzen – von französischem Chanson bis kolumbianischer Cumbia und traditionellem Gamelan bis experimentellem Afrobeat.
- 23.00 Nachrichten, Wetter**
- 23.03 Musikstunde**
**Oskar Kokoschka –
Der Gaffer als Lauscher (2/4)**
Mit Michael Struck-Schloen
(Wiederholung von 9.05 Uhr)

Mittwoch, 29. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.03 ARD-Nachtkonzert
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Violinkonzert d-Moll
 Hiro Kurosaki (Violine)
 Cappella Coloniensis
 Leitung: Sigiswald Kuijken
Franz Schubert:
 Sonate e-Moll D 566
 Michael Endres (Klavier)
Eduardo Angulo:
 Gitarrenkonzert Nr. 2 „El Alevin“
 Michael Troester (Gitarre)
 WDR Rundfunkorchester Köln
 Leitung: Arthur Fagen
Édouard Lalo:
 „Norwegische Fantasie“
 Thomas Christian (Violine)
 WDR Rundfunkorchester
 Leitung: Stefan Blunier
Robert Fuchs:
 Sinfonie Nr. 1 C-Dur
 WDR Sinfonieorchester Köln
 Leitung: Karl-Heinz Steffens

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Joseph Haydn:
 Sinfonie Nr. 53 D-Dur „L'Impériale“
 Kammerorchester Basel
 Leitung: Giovanni Antonini
Ludwig van Beethoven:
 Sonate C-Dur op. 102 Nr. 1
 Yo-Yo Ma (Violoncello)
 Emanuel Ax (Klavier)
Édouard Lalo:
 Klavierkonzert
 Pierre-Alain Volondat (Klavier)
 Tapiola Sinfonietta
 Leitung: Kees Bakels
Jean Cras:
 Suite en duo
 Juliette Hurel (Flöte)
 Marie-Pierre Langlamet (Harfe)
Louise Farrenc:
 Sinfonie Nr. 3 g-Moll
 Solistes Européens Luxembourg
 Leitung: Christoph König

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert
Frederick Delius:
 „Three small tone poems“
 Royal Scottish National Orchestra
 Leitung: David Lloyd-Jones
Charles Koechlin:
 3 poèmes du
 „Livre de la jungle“ op. 18
 Iris Vermillion (Mezzosopran)
 Johan Botha (Tenor)
 Ralf Lukas (Bariton)
 RIAS Kammerchor
 Radio-Symphonie-Orchester Berlin
 Leitung: David Zinman

Jean-Philippe Rameau:
 Sixième concert en sextuor
 Les Talens Lyriques
 Leitung: Christophe Rousset

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert
Edvard Grieg:
 Sinfonischer Tanz über
 norwegische Motive op. 64 Nr. 3
 Bergen Philharmonic Orchestra
 Leitung: Ole Kristian Ruud
Georg Philipp Telemann:
 Flötenkonzert G-Dur
 Emmanuel Pahud (Flöte)
 Berliner Barock Solisten
Josef Strauß:
 „Dynamiden“ op. 173
 Wiener Philharmoniker
 Leitung: Daniel Barenboim
Léo Delibes:
 „Coppélia“, Suite
 Salonorchester Cölln
Pietro Locatelli:
 Concerto grosso c-Moll op. 1 Nr. 2
 Freiburger Barockorchester
 Leitung: Gottfried von der Goltz
Franz Ignaz Beck:
 Presto aus der Sinfonie Nr. 2 B-Dur
 La Stagione Frankfurt
 Leitung: Michael Schneider

6.00 SWR Kultur am Morgen
 darin bis 8.30 Uhr:
 u. a. Pressestimmen,
 Kulturmedienschau und
 Kulturgespräch

6.00 Nachrichten, Wetter

6.20 Zeitwort
 29.04.1968: Das Musical Hair
 feiert am Broadway Premiere
 Von Christiane Kopka

6.30 Nachrichten

7.00 Nachrichten, Wetter

7.30 Nachrichten

7.57 Wort zum Tag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.30 Das Wissen
Künstliche „Mini-Organ“ –
Vom Zellhaufen zum Herzpflaster
 Von Daniela Remus

Herzen, die nach einem Infarkt schwer beschädigt sind, können repariert werden, das ist das Zwischenergebnis einer weltweit einmaligen Studie. Und zwar mit sogenannten Herzpflastern. Das sind organähnliche, dreidimensionale Gewebestücke aus menschlichen Zellen, sogenannte Organoide. In diesen und ähnlichen künstlichen Mini-Organen steckt ein großes Potential: An ihnen lassen sich

Krankheiten untersuchen, neue Medikamente und Therapien entwickeln. Und möglicherweise schon bald die Anzahl der Tierversuche reduzieren. (SWR 2025)

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 Musikstunde
Oskar Kokoschka –
Der Gaffer als Lauscher (3/4)
 Mit Michael Struck-Schloen

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 Treffpunkt Klassik
Musik. Meinung. Perspektiven.

11.57 Kulturtipps

12.00 Nachrichten, Wetter

12.05 Aktuell

12.30 SWR Kultur am Mittag
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 Mittagskonzert – LIVE
SWR Symphonieorchester
 Roman Borisov (Klavier)
 Thomas Hammes (Trompete)
 Leitung: Bar Avni
 Moderation: Tabea Dupree
Dmitrij Schostakowitsch:
 Konzert für Klavier, Trompete
 und Streicher Nr. 1 c-Moll op. 35
Antonín Dvořák:
 „Das goldene Spinnrad“,
 Sinfonische Dichtung op. 109
 (Liveübertragung aus der
 Stuttgarter Liederhalle)

Seit 2024 ist das SWR Symphonieorchester offizieller Partner des internationalen Dirigentinnen-Wettbewerbs „La Maestra“. Im selben Jahr gewann dort Bar Avni und räumte zudem fünf Sonderpreise ab. Seither legt die in Israel geborene und als Schlagzeugerin ausgebildete Dirigentin eine beachtliche Karriere hin und überzeugt sowohl mit ihrem klaren, eleganten Dirigierstil als auch mit ihrer fantasievollen Programmgestaltung. Mit Schostakowitschs Konzert für Klavier, Trompete und Streicher op. 35 und Dvořáks „Das goldene Spinnrad“ gibt sie nun ihr Debüt im Mittagskonzert des SWR Symphonieorchesters.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 Hörbar – Musik grenzenlos
 Ob Chanson, Folk, Jazz,
 Singer/Songwriter, Klassik oder
 Filmmusik – hier ist alles möglich.

16.00 Nachrichten, Wetter

(Mittwoch, 29. April)

- 16.05 **Impuls**
Wissen aktuell
- 17.00 **Nachrichten, Wetter**
- 17.05 **Forum**
- 17.50 **Jazz vor sechs**
- 18.00 **Nachrichten, Wetter**
- 18.05 **Aktuell**
- 18.30 **SWR Kultur am Abend**
Ihr kultureller Abendspaziergang
- 19.00 **Nachrichten, Wetter**
- 19.57 **Kulturtipps**
(Wiederholung von 11.57 Uhr)
- 20.00 **Nachrichten, Wetter**
- 20.03 **ARD Konzert**
Melancholie im elisabethanischen Zeitalter
Hannah Morrison (Sopran)
Brosse Consort (Violen da gamba)
Songs und Consortmusik von John Dowland, John Ward, William Byrd und John Wilbye
(Konzert vom 22. März 2026 in St. Ursula, Köln)
- „O Dowland, unversehens raubst du meine Sinne“, schrieb ein Zeitgenosse über den bekannten englischen Komponisten und Lautenisten der Renaissancezeit. Seine wehmütigen Lieder haben bis heute nichts von ihrer Wirkung eingebüßt. Zum 400. Todestag von Dowland dieses Jahr bringen die Sopranistin Hannah Morrison und das Brosse Consort die Welt des großen Melancholikers wieder zum Klingen.
- 22.00 **Nachrichten, Wetter**
- 22.03 **ARD Jazz. Das Magazin**
Von Anja Buchmann
- Das wöchentliche Jazz-Update, präsentiert von Eurer ARD: außergewöhnliche Veröffentlichungen, relevante Ereignisse und aktuelle Debatten. Wir diskutieren Jazz in allen seinen Facetten und suchen auch deutschlandweit die Orte auf, an denen er zu Hause ist. Nicht verpassen!
- 23.00 **Nachrichten, Wetter**
- 23.03 **Musikstunde**
Oskar Kokoschka – Der Gaffer als Lauscher (3/4)
Mit Michael Struck-Schloen
(Wiederholung von 9.05 Uhr)

Donnerstag, 30. April

- 0.00 **Nachrichten, Wetter**
- 0.03 **ARD-Nachtkonzert**
Franz Benda:
Flötenkonzert e-Moll
Laurence Dean (Flöte)
Hannoversche Hofkapelle
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Streichoktett Es-Dur op. 20
Marietta Kratz, Frank Wedekind, Magdalena Zagozdzon, Angela Jaffé (Violine)
Friedrich Stenger-Lutz, Taia Lysy (Viola)
Ute Sommer, Christian Edelmann (Violoncello)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert D-Dur KV 315f
Midori (Violine)
NDR Sinfonieorchester
Klavier und Leitung:
Christoph Eschenbach
Joseph Rheinberger:
Cantus Missae Es-Dur op. 109
NDR Chor
Leitung: Hans-Christoph Rademann
Max Bruch:
„In memoriam“ op. 65
Antje Weithaas (Violine)
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Hermann Bäumer
- 2.00 **Nachrichten, Wetter**
- 2.03 **ARD-Nachtkonzert**
Eric Coates:
„The enchanted garden“, Ballettmusik
BBC Concert Orchestra
Leitung: John Wilson
Ferruccio Busoni:
„Una festa di villaggio“ op. 9
Ira Maria Witoschynskij (Klavier)
Giuseppe Verdi:
„Il trovatore“, Ballettmusik
Bournemouth Symphony Orchestra
Leitung: José Serebrier
Ludwig van Beethoven:
Klarinetten trio B-Dur op. 11
„Gassenhauer-Trio“
Eduard Brunner (Klarinette)
Wolfgang Boettcher (Violoncello)
Elisabeth Leonskaja (Klavier)
Manuel María Ponce:
„Concierto del sur“
Sharon Isbin (Gitarre)
New York Philharmonic
Leitung: José Serebrier
- 4.00 **Nachrichten, Wetter**
- 4.03 **ARD-Nachtkonzert**
Anton Arenskij:
Violinkonzert a-Moll op. 54
Ilya Gringolts (Violine)
BBC Scottish Symphony Orchestra
Leitung: Ilan Volkov
Joseph Haydn:
Sonate G-Dur Hob. XVI/6
Ekaterina Derzhavina (Klavier)

Johann Matthias Spenger:
Sinfonie Nr. 26 c-Moll
L'arte del mondo
Leitung: Werner Ehrhardt

- 5.00 **Nachrichten, Wetter**
- 5.03 **ARD-Nachtkonzert**
Louise Farrenc:
Minuetto aus der Sinfonie Nr. 1 c-Moll
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Johannes Goritzki
Arthur Seymour Sullivan:
„The Pirates of Penzance“, Overture
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Neville Marriner
Luigi Boccherini:
Fandango aus dem Gitarrenquintett D-Dur
Carles Trepat (Gitarre)
Daniel Tummer (Kastagnetten)
Cuarteto Casals
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Allegro vivace aus dem Konzert E-Dur
Klavierduo Genova und Dimitrov
Münchener Rundfunkorchester
Leitung: Ulf Schirmer
Lorenzo Gaetano Zavateri:
Konzert B-Dur op. 1 Nr. 7 „Teatrale“
Freiburger Barockorchester
Violine und Leitung:
Gottfried von der Goltz
Joseph Haydn:
Finale aus dem Streichquartett G-Dur op. 64 Nr. 4
Doric String Quartet
- 6.00 **SWR Kultur am Morgen**
darin bis 8.30 Uhr:
u. a. Pressestimmen,
Kulturmedienschau und
Kulturgespräch
- 6.00 **Nachrichten, Wetter**
- 6.20 **Zeitwort**
30.04.1993:
Monica Seles wird mit
einem Messer attackiert
Von Ulli Schäfer
- 6.30 **Nachrichten**
- 7.00 **Nachrichten, Wetter**
- 7.30 **Nachrichten**
- 7.57 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Nachrichten, Wetter**
- 8.30 **Das Wissen**
True Crime – Unterhaltung auf Kosten der Opfer?
Von Johanne Burkhardt
- True Crime ist schon seit Jahrzehnten beliebt. Durch den Erfolg von Podcasts ist das Format zum Hype geworden. Inzwischen gehen manche True Crime-Macher mit Geschichten von wahren Verbrechen auf Tournee.

(Donnerstag, 30. April)

Dabei rückt die Perspektive der meist traumatisierten Opfer und Hinterbliebenen oft in den Hintergrund. Das zumindest kritisieren Opferschutzorganisationen. Gleichzeitig kann die geschaffene Öffentlichkeit in einzelnen Fällen bei der Aufklärung von Verbrechen helfen. Aber ist „ethisches True Crime“ möglich? Und was macht es mit dem Publikum, wenn wahre Verbrechen für Unterhaltung sorgen? Erste Studien zeigen, wie ambivalent True Crime auf uns wirkt.

9.00 Nachrichten, Wetter**9.05 Musikstunde**
Oskar Kokoschka –
Der Gaffer als Lauscher (4/4)
Mit Michael Struck-Schloen**10.00 Nachrichten, Wetter****10.05 Treffpunkt Klassik**
Musik. Meinung. Perspektiven.**11.57 Kulturtipps****12.00 Nachrichten, Wetter****12.05 Aktuell****12.30 SWR Kultur am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft**13.00 Nachrichten, Wetter****13.05 Mittagskonzert**
Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Vox Quadrata
Nicole Schumann (Sopran)
Lukas Siebert (Tenor)
Johannes Hill (Bariton)
Magnus Piontek (Bass)
Leitung: Tristan Meister
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Die erste Walpurgisnacht,
Ballade op. 60 (MWV D 3)
(Konzert vom 27. April 2025
in der Christuskirche, Mannheim)

Viatores Quartet
Joseph Haydn:
Streichquartett h-Moll Hob. III:37
(op. 33 Nr. 1)
(Konzert vom 7. November 2024
im Weißen Saal auf Schloss Mainau)

Badische Staatskapelle Karlsruhe
Noa Wildschut (Violine)
Leitung: Georg Fritzsch
Wolfgang Amadeus Mozart:
Violinkonzert G-Dur KV 216
(Konzert vom 29. Januar 2023
im Badischen Staatstheater,
Karlsruhe)

Johannes Brahms:
„Walpurgisnacht“,
Ballade op. 75 Nr. 4
Eva Zalenga (Sopran)
Marie Seidler (Mezzosopran)
Ulrich Eisenlohr (Klavier)
Arnold Schönberg:
10 Walzer für Streichorchester
Kurpfälzisches Kammerorchester
Leitung: Wolfram Christ

In der Walpurgisnacht vom 30. April auf den 1. Mai wird der Winter vertrieben und der Sommer begrüßt, mit großen Feuern, Tänzern und Kostümen, mit Geschichten von Hexen und Dämonen, wie es die Legende vom Hexentanz auf dem Blocksberg beschreibt. Für Komponisten und Dichter sind diese von jeher Vorlagen für besondere Werke gewesen: 1830 war Felix Mendelssohn Bartholdy bei Goethe in Weimar und nahm von dort die Ballade „Die erste Walpurgisnacht“ mit, um daraus eine Kantate zu vertonen. Johannes Brahms schrieb 1878 ein packendes Duett für zwei Soprane, das den Titel „Walpurgisnacht“ trägt und das Ulrich Eisenlohr für seine neue Gesamtaufnahme der Brahms-Lieder eingespielt hat.

15.00 Nachrichten, Wetter**15.05 Hörbar – Musik grenzenlos**
Ob Chanson, Folk, Jazz,
Singer/Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich.**16.00 Nachrichten, Wetter****16.05 Impuls**
Wissen aktuell**17.00 Nachrichten, Wetter****17.05 Forum****17.50 Jazz vor sechs****18.00 Nachrichten, Wetter****18.05 Aktuell****18.30 SWR Kultur am Abend**
Ihr kultureller Abendspaziergang**19.00 Nachrichten, Wetter****19.57 Kulturtipps**
(Wiederholung von 11.57 Uhr)**20.00 Nachrichten, Wetter****20.03 Kaisers Klänge**
Brummende Zigarren –
Die Musik vom Zeppelin
Mit Niels Kaiser

Mit leisem Brummen gleitet der Zeppelin erhaben am Himmel dahin. Schon Max Reger schrieb chorische

Hymnen auf die silbernen Giganten der Lüfte. Liedermacher von heute besingen ihre melancholische Eleganz. Und klassische Komponisten beschreiben die Fahrt der schwebenden Himmelsstürmer mit luftig leichten Tönen.

21.00 JetztMusik
Komponieren im Exil –
Leni Alexander (1924-2005)
Von Juana Zimmermann

Als Jüdin vor den Nazis nach Chile geflohen, nach Kriegsende eine rege Europa-Reise in Sachen Neue Musik und dann als Anhängerin Salvador Allendes in den 1970ern ein zweites Mal im Exil in Paris: Die Komponistin Leni Alexander, die bei Fré Focke, Olivier Messiaen und Bruno Maderna lernte, lebte ein Künstlerleben mit vielen Brüchen. Zwischen finanzieller Not, politischem Engagement, das sich auch in ihren Hörspielen manifestiert, und dem unbedingten Drang zu komponieren entstand ein Werk, das sich keiner Schule unterordnen wollte.

22.00 Nachrichten, Wetter**22.03 Jazz and More**
Von Jürgen Schwab

Ja was haben wir denn da?! Neue Alben aus dem Jazz und seinen Randgebieten. Ob Blues, Neo-Klassik, Global-Pop oder freie Improvisation – hier darf alles mitmischen.

23.00 Nachrichten, Wetter**23.03 Musikstunde**
Oskar Kokoschka –
Der Gaffer als Lauscher (4/4)
Mit Michael Struck-Schloen
(Wiederholung von 9.05 Uhr)**Freitag, 01. Mai,**
Maifeiertag**0.00 Nachrichten, Wetter****0.03 ARD-Nachtkonzert**
Antonín Dvořák:
Klavierkonzert g-Moll op. 33
Rudolf Firkušný (Klavier)
Symphonieorchester des BR
Leitung: Peter Richter de Rangenier
Joseph Haydn:
Flötentrio F-Dur Hob. XV/17
Henrik Wiese (Flöte)
Sebastian Klingler (Violoncello)
Elisaveta Blumina (Klavier)
Ottorino Respighi:
„Antiche danze ed arie“, Suite Nr. 2
Münchner Rundfunkorchester
Leitung: Henry Raudales

(Freitag, 01. Mai)

Johannes Brahms:
„11 Zigeunerlieder“ op. 103
Justus Zeyen (Klavier)
Chor des BR
Leitung: Howard Arman
Dmitrij Schostakowitsch:
Violoncellokonzert Nr. 1 Es-Dur
Heinrich Schiff (Violoncello)
Symphonieorchester des BR
Leitung: Maxim Schostakowitsch

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Camille Saint-Saëns:
Klavierkonzert Nr. 4 c-Moll
Alexandre Kantorow (Klavier)
Tapiola Sinfonietta
Leitung: Jean-Jacques Kantorow
Ludwig van Beethoven:
Streichtrio c-Moll op. 9 Nr. 3
Dresdner StreichTrio
Gustav Holst:
„The golden Goose“ op. 45 Nr. 1
Joyful Company of Singers
BBC National Orchestra of Wales
Leitung: Richard Hickox
Joseph Haydn:
Violoncellokonzert D-Dur Hob. VIIb/2
László Fenyő (Violoncello)
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Grant Llewellyn
Pablo de Sarasate:
„Carmen-Fantasie“ op. 25
Augustin Hadelich (Violine)
WDR Sinfonieorchester
Leitung: Cristian Măcelaru

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert
Wilhelm Friedemann Bach:
Suite g-Moll
Kammerorchester
Carl Philipp Emanuel Bach
Leitung: Hartmut Haenchen
Robert Schumann:
„Papillons“ op. 2
Claudio Arrau (Klavier)
Mario Castelnuovo-Tedesco:
Sérénade op. 118
Michael Tröster (Gitarre)
Warschauer Sinfonieorchester
Leitung: Janusz Przybylski

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert
Hélène de Montgeroult:
Presto aus der Sonate
fis-Moll op. 5 Nr. 3
Bruno Robilliard (Klavier)
Johann Friedrich Fasch:
Sinfonia a-Moll
Main-Barockorchester Frankfurt
Leitung: Martin Jopp
Frank Bridge:
„Summer“
BBC National Orchestra of Wales
Leitung: Richard Hickox

Johann Franz Xaver Sterkel:
Allegro aus dem Klavierkonzert
D-Dur op. 26 Nr. 1
Yorck Kronenberg (Hammerklavier)
Capriccio
Leitung: Dominik Kiefer
Émile Waldteufel:
„Un premier bouquet“ op. 201
Staatliche Slowakische Philharmonie
Košice
Leitung: Alfred Walter
Pablo de Sarasate:
Introduktion und Tarantella op. 43
Tianwa Yang (Violine)
Orquesta Sinfónica de Navarra
Leitung: Ernest Martínez Izquierdo

6.00 Nachrichten, Wetter

6.04 Musik am Morgen
Justus Wilhelm Lyra:
Der Mai ist gekommen, Bearbeitung
Martin Stadtfeld (Klavier)
William Boyce:
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 2
Aradia Ensemble
Leitung: Kevin Mallon
Alphonse Hasselmans:
Chanson de mai –
Romance sans paroles op. 40
Silke Aichhorn (Harfe)
Wolfgang Amadeus Mozart:
1. Satz aus dem Klarinettenkonzert
A-Dur KV 622
Annelien van Wauwe
(Bassettklarinette)
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Andrew Manze
Johannes Brahms:
„O süßer“ und „Fahr wohl“ aus
6 Lieder und Romanzen op. 93a
Hendrik Bräunlich (Klavier)
Calmus Ensemble
Louis Théodore Gouvy:
Lilli Bulléro, Variationen über
ein englisches Thema op. 62
Klavierduo Tal & Groethuysen
Erich Wolfgang Korngold:
Love scene aus
The adventures of Robin Hood
City Light Symphony Orchestra
Leitung: Kevin Griffiths
Stephin Merritt:
The book of love, Bearbeitung
Luciano Biondini (Akkordeon)
Michel Godard (Kontrabass)
Capella de la Torre
Leitung: Katharina Bäuml

7.00 Nachrichten, Wetter

7.04 Musik am Morgen
Giacomo Puccini:
Preludio, 2. Akt aus Manon Lescaut
Orchestra Sinfonica
di Milano Giuseppe Verdi
Leitung: Riccardo Chailly
Marie Jaëll:
Voix du printemps
Roberto Prosseda,
Alessandra Ammara (Klavier)

Orlando di Lasso:
Der Meye (Der Mai),
Lied zu 5 Stimmen
Die Singphoniker
Johann Sebastian Bach:
Konzert G-Dur
nach BWV 592 und 592a
Aux Pieds du Roy
Leitung: Michael Form
Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate Nr. 9 E-Dur op. 14 Nr. 1,
Fassung für Streichquartett
Cuarteto Casals
Carl Maria von Weber:
Aufforderung zum Tanz Des-Dur
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg
Leitung: Alejo Pérez
Fanny Hensel:
Nr. 5: Mai aus Das Jahr
David Kadouch (Klavier)

7.57 Wort zum Tag**8.00 Nachrichten, Wetter**

8.04 Kantate
Wolfgang Amadeus Mozart:
„Regina coeli“ KV 276 (KV 321b)
Chamber Choir of Europe
Süddeutsches Kammerorchester
Pforzheim
Leitung: Nicol Matt
Georg Philipp Telemann:
„Der May“
Ingrid Schmithüsen (Sopran)
Klaus Mertens (Bass)
Rheinische Kantorei
Das Kleine Konzert
Leitung: Hermann Max

Im Monat Mai wird in der katholischen Kirche traditionell die Gottesmutter Maria verehrt. Dieser Brauch, der im 18. Jahrhundert entstanden ist, verbindet die aufblühende Natur mit Maria in Gestalt der „Maienkönigin“. In dieser Zeit nach Ostern wird auch die Antiphon „Regina coeli laetare“ gesungen: Himmelskönigin, freie dich. Wolfgang Amadeus Mozart hat diesen Text vertont. Georg Philipp Telemann widmet dem Mai 1761 eine „musicalische Idylle“, in der er einen Text von Karl Wilhelm Ramler vertont. Diese kleine Schäferidylle hat schon fast Mozartsches Gepräge. Hier zeigt der alte Telemann ein feines Gespür für den sich anbahnenden neuen Stil.

8.30 Das Wissen
Psychosprech im Alltag – toxisch, triggern, Trauma
Nadine Zeller spricht mit dem Linguisten Arnulf Deppermann

Begriffe wie „Grenzen setzen“, „toxisch“ oder „triggern“ begegnen uns heute überall – beim Kaffee, in der Kantine oder auf Social Media. Sie stammen aus der Psychotherapie, haben sich aber im Alltag ausgebreitet

(Freitag, 01. Mai)

und oft von ihrer ursprünglichen fachlichen Bedeutung entfernt. Sprachlich ein klassisches Beispiel für den sogenannten *Concept Creep* – das Ausweiten von Begriffen auf neue Kontexte. Therapiesprech kann helfen, Gefühle zu benennen, Grenzen zu erkennen und Konflikte zu klären – gleichzeitig drohen bestimmte Begriffe aber auch zu verwässern. Wie sollten wir damit sinnvoll umgehen? Professor Arnulf Deppermann arbeitet am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache in Mannheim.

9.00 Nachrichten, Wetter**9.04 Alte Musik****Das Salterio im Nonnenkloster – Über eine vergessene Musiktradition aus dem 18. Jahrhundert**

Von Franziska Fleischanderl und Bettina Winkler

Das Salterio ist die italienische barocke Form der Zither. Es kann mit Schlegeln, Plektren oder den Fingern gespielt werden. Im 18. Jahrhundert findet man es in südtaliesischen Nonnenklöstern rund um Neapel. Vor allem im Benediktinerinnen-Kloster San Severo wurde ein reicher Notenschatz für dieses Instrument gefunden. Die Salterio-Spielerin und Musikwissenschaftlerin Franziska Fleischanderl hat sich mit dieser Tradition beschäftigt und vor Ort sowie in zahlreichen Archiven geforscht. Und natürlich hat sie auch einige dieser Werke für Salterio zusammen mit ihrem Ensemble Il Dolce Conforto aufgenommen.

10.00 Nachrichten, Wetter

Schwetzingen SWR Festspiele 2026

10.04 Musik**Ein klingender Ausblick auf das Festival**

Von Ilona Hanning und Doris Blaich

11.00 Mittagskonzert – LIVE**Europakonzert der Berliner Philharmoniker**

Gautier Capuçon (Violoncello)

Leitung: Kirill Petrenko

Joseph Haydn:

Ouvertüre D-Dur Hob. Ia:7

Igor Strawinsky:

Pulcinella, Suite

(revidierte Fassung von 1949)

Peter Tschaikowsky:

Variationen über ein Rokoko-Thema

für Violoncello und Orchester

A-Dur op. 33

Ludwig van Beethoven:

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

(Liveübertragung aus dem

Schloss Esterhazy, Eisenstadt)

Auf den Spuren der Wiener Klassik wandelt das diesjährige Europakonzert der Berliner Philharmoniker mit Kirill Petrenko: Über 40 Jahre wirkte Joseph Haydn auf Schloss Esterházy. Hier erklingt nach einer Ouvertüre von ihm die Zweite Sinfonie seines Schülers Ludwig van Beethoven. Eine eher Mozartsche Sicht auf die Klassik bieten Peter Tschaikowskys Rokoko-Variationen mit Cellist Gautier Capuçon – und Igor Strawinskys Pulcinella blickt sogar bis in die Barockzeit zurück.

13.30 Aktuell mit Nachrichten**14.00 Nachrichten, Wetter****14.04 SWR Kultur am Feiertag****15.00 Nachrichten, Wetter****16.00 Nachrichten, Wetter****17.00 Nachrichten, Wetter****17.04 Gespräch**

Persönlichkeiten aus dem Kulturleben, die etwas zu sagen haben: Irgendwann sind sie alle im SWR Kultur Gespräch. Und erklären, wie sie den Zusammenhalt der Gesellschaft stärken. Gegen den Krieg arbeiten. Diskriminierung verhindern wollen. Oder einfach Kunst machen. Und was das alles mit ihrem eigenen Leben zu tun hat.

Aktuelle Themen und Gäste finden Sie jeweils eine Woche vor dem Sendetermin im Newsletter „SWR Kultur Forum und Gespräch“ und im Programmkalender auf der Website von SWR Kultur, wo Sie auch den Newsletter abonnieren können.

17.50 Jazz vor sechs**18.00 Nachrichten, Wetter****18.04 Aktuell****18.20 Hörspiel****Das Loch in der Welt**

Hörspiel von Henrik von Holtum

Mit: Isaak Dentler und Anne Müller

Komposition und Regie:

Henrik von Holtum

(Produktion: SWR 2026 – Premiere)

Ein Junge von etwa 12 Jahren durchstreift mit drei Freunden eine für den Abriss vorgesehene Schrebergartenkolonie. In einer der alten Gartenlauben entdecken sie ein Loch, tiefschwarz und scheinbar bodenlos. Sie untersuchen es, sie werfen Steine hinein, hören aber keinen Aufprall, sie leuchten hinein, das Licht wird verschluckt. Der Junge greift hinein

und spürt, dass dieses Loch nach allem, was er weiß, so nicht in der Welt sein dürfte. Es lässt ihn nicht mehr los, er kann nicht schlafen in dieser Nacht. Er packt eine Taschenlampe und ein Seil und geht zurück zur Hütte.

Schwetzingen SWR Festspiele 2026

19.30 Abendkonzert – LIVE**Una Festa Barocca**

Il Gusto Barocco

Leitung: Jörg Halubek

Giovanni Gabrieli:

Canzon in echo duodecimi toni à 10 aus Sacrae Symphoniae

Giovanni Antonio Pandolfi Mealli:

Sonata D-Dur op. 3 Nr. 4 „La Castella“

Claudio Merulo:

Canzona à 5 F-Dur

Giovanni Gabrieli:

Sonata à 10 C-Dur aus

Sacrae Symphoniae

Biagio Marini:

Passacalio op. 22 Nr. 25

Giovanni Gabrieli:

Sonata pian' e forte aus

Sacrae Symphoniae

Heinrich Ignaz Franz Biber:

Sonata Nr. 5 e-Moll aus

Sonatae Violino solo C 142

Giovanni Gabrieli:

Canzon per sonar primi toni à 8

Antonio Bertali:

Sonata à 3 d-Moll

Samuel Scheidt:

Courant dolorosa à 4 aus

Ludi musici I SSWV 47

Tarquino Merula:

Ciaccona aus Canzoni overo sonate

concertate per chiesa e camera

op. 12 Nr. 20

Giovanni Gabrieli:

Canzon XIV à 10

(Liveübertragung aus dem Mozartsaal)

Eine der radikalsten Umbrüche in der Musikgeschichte ist der von der Renaissance zum Barock, von der Mehrstimmigkeit hin zum Sologesang mit Generalbass. Der Schwetzingen Residenzkünstler Jörg Halubek und sein Ensemble *Il Gusto Barocco* zeigen die Vielfalt und die Extreme der Musik um 1600. Auf der einen Seite die Lichtgestalt Giovanni Gabrieli, der nicht nur für Instrumente, sondern auch für Räume komponiert, ihm geht es um Überwältigung und um Repräsentation. Auf der anderen Seite Musik von G.A. Pandolfi Mealli, Heinrich Ignaz Franz Biber oder Antonio Bertali, die individuell, emotional und sehr virtuos ist.

22.00 Nachrichten, Wetter

(Freitag, 01. Mai)

22.03 Vor Ort

Die Nacht der Poet:innen (1/2)

Ein Abend der komischen Literatur
Mit: Willy Astor, Martina Brandl
und Nektarios Vlachopoulos
Live-Musik: Sascha Bendiks
Moderation: Jess Jochimsen
(Aufnahme vom 20. März 2026
im Kulturhaus Schloss Laupheim)

Raus aus dem stillen Kämmerlein,
rein ins Leben, lautet die Devise –
Live-Kultur ist systemrelevant. Der
Freiburger Autor und Kabarettist Jess
Jochimsen lädt angenehme Men-
schen ein, um mit ihnen den ehr-
würdigen Schlosssaal in eine Stätte
des gepflegten Vorlesens zu verwan-
deln. Zu hören gibt es groteske
Geschichten, irrwitzige Glossen und
seltsame Gedichte – dazu melanco-
lische Getränke und herzerreißende
Musik. Fertig.
(Teil 2, Freitag,
15. Mai 2026, 22.03 Uhr)

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 Lost in Music

„Im wunderschönen Monat Mai ...“

Musik und Texte zum vielleicht
schönsten Monat des Jahres
Von Rafael Rennicke

„Im wunderschönen Monat Mai“
gestehen sich nicht nur die Liebenden
ihr „Sehnen und Verlangen“. Es flöten
auch die Nachtigallen, Maiglöckchen
blühen, und Jung und Alt tanzen um
den Maibaum. Im Mai spielt auch
Mozart in Paris auf einem „elenden
Klavier“, aber „gut in Laune“, Franz
Kafka erwartet bei strömendem Re-
gen die „plötzlich und endlos ein-
strömende Sonne“, und eine 17-Jäh-
rige erlebt am 8. Mai 1945 mit
Kriegsende „das größte Geschenk“:
„Die Verdunkelung ist aufgehoben.“
Dieses „Lost in Music“ von Rafael
Rennicke feiert mit Texten und Klän-
gen den vielleicht schönsten Monat
des Jahres. (SWR 2025)

Samstag, 02. Mai

0.00 Nachrichten, Wetter

0.03 ARD-Nachtkonzert

Wilhelm Friedemann Bach:

Konzert Es-Dur
Michael Behringer,
Robert Hill (Cembalo)
Freiburger Barockorchester
Leitung: Gottfried von der Goltz

Mario Castelnuovo-Tedesco:

Concerto da Camera op. 146
Lajos Lencsés (Oboe)
Kammerorchester Arcata Stuttgart
Leitung: Patrick Strub

Luigi Cherubini:

Streichquartett a-Moll op. 6
Hausmusik London

Albert Roussel:

„Le festin de l'araignée“ op. 17
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR

Leitung: Stéphane Denève

Kurt Weill:

„Quodlibet“ op. 9
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern

Leitung: Grzegorz Nowak

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert

Florence Price:

Konzertouvertüre Nr. 2
Württembergische Philharmonie
Reutlingen

Leitung: John Jeter

Ralph Vaughan Williams:

„Diabelleries“
Kölnner Kammersolisten

Hector Berlioz:

Aus „Les Troyens“
Münchner Rundfunkorchester
Leitung: Cyril Diederich

Wolfgang Amadeus Mozart:

Sonate D-Dur KV 448
Christian Zacharias,
Marie-Luise Hinrichs (Klavier)

Joseph Joachim Raff:

6 Stücke op. 85
Ingolf Turban (Violine)
Jascha Nemtsov (Klavier)

Alexander von Zemlinsky:

Sinfonietta op. 23
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Andrés Orozco-Estrada

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert

Georg Philipp Telemann:

Suite F-Dur
Carin van Heerden,
Wolfgang Dey (Oboe)
L'Orfeo Barockorchester

Gabriel Fauré:

Sonate g-Moll op. 117
Christian Poltéra (Violoncello)
Kathryn Stott (Klavier)

Joseph Martin Kraus:

Violakonzert C-Dur
David Aaron Carpenter (Viola)
Tapiola Sinfonietta
Leitung: Janne Nisonen

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert

Louis Théodore Gouvy:

Introduction et Menuet aus
„Petite Suite Gauloise“ op. 90
Les Solistes de Prades

Christoph Graupner:

Konzert C-Dur
Ars Antiqua Austria
Leitung: Gunar Letzbor

Franz Schubert:

Andante aus Fragment D 936a
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg

Leitung: Michael Gielen

Anton Franz Josef Eberl:

Allegretto aus dem Klaviertrio
C-Dur op. 36
Trio Ecco

Peter Tschaikowsky:

Pas de deux aus „Dornröschen“ op. 66
London Symphony Orchestra
Leitung: André Previn

Bedřich Smetana:

Polka A-Dur op. 7 Nr. 3
András Schiff (Klavier)

6.00 Nachrichten, Wetter

6.04 Musik am Morgen

Francesco Corbetta:

Folia sopra E

I Bassifondi

Henry Purcell:

Suite aus The Fairy Queen
Harmony of Nations Baroque
Orchestra

Leitung: Alfredo Bernardini

Ludwig van Beethoven:

Klaversonate Fis-Dur op. 78
Louis Lortie (Klavier)

Reynaldo Hahn:

Mai

Véronique Gens (Sopran)

Münchner Rundfunkorchester

Leitung: Hervé Niquet

Frederick Delius:

On Hearing the first Cuckoo in Spring
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Neville Marriner

Joseph Haydn:

1. Satz aus der Sinfonie

g-Moll Hob. I:39

The Mozartists

Leitung: Ian Page

nach dem Zeitwort:

Mélanie Bonis:

Scherzo (Final) op. posth. 187

Maria Cecilia Muñoz (Flöte)

Tiffany Butt (Klavier)

6.45 Zeitwort

02.05.1869: Die Folies-Bergère
in Paris eröffnen
Von Sabine Mann

7.00 Nachrichten, Wetter

7.04 Musik am Morgen

Johann Adolf Hasse:

Sinfonia aus Didone abbandonata

Valer Barna-Sabadus (Countertenor)

Hofkapelle München

Leitung: Michael Hofstetter

Justus Wilhelm Lyra:

Der Mai ist gekommen

Singer Pur

Felix Mendelssohn Bartholdy:

4 Lieder aus 6 Lieder ohne Worte

op. 62, Bearbeitung

Michael Barenboim (Violine)

Natalia Pegarkova-Barenboim

(Klavier)

(Samstag, 02. Mai)

Joseph Fiala, Heinz Holliger:

Englischhornkonzert Es-Dur
Heinz Holliger (Englischhorn)
English Chamber Orchestra
Leitung: Raymond Leppard

Isaac Albéniz:

Asturias aus der Suite española
Nr. 1 op. 47, Bearbeitung
Milos Karadaglic (Gitarre)

Georg Friedrich Händel:

Concerto grosso a-Moll HWV 322
Neues Bachisches Collegium
Musicum

Leitung: Max Pommer

Tim Liebert:

Garlic and onions, Bearbeitung
The Playfords

7.57 Wort zum Tag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.04 Musik am Morgen

Carl Maria von Weber:

Ouvertüre zu Abu Hassan,
Bearbeitung
Duo d'Accord

Antonín Dvořák:

3. Satz aus der Streicherserenade
E-Dur op. 22
Festival Strings Lucerne
Leitung: Daniel Dodds

Frédéric Chopin:

Berceuse Des-Dur op. 57
Alicia de Larrocha (Klavier)

Georg Philipp Telemann:

Konzert e-Moll TWV 43:e5
Julia Huber, Martin Jopp (Violine)
Lucas Schurig-Breuss (Viola)
L'Orfeo Barockorchester
Leitung: Carin van Heerden

Unbekannt:

Raiko, Mazedonischer Volkstanz,
Bearbeitung
Between Worlds
Mandoline und Leitung: Avi Avital

8.30 Das Wissen

**Bullshit-Job oder Erfüllung? –
Wann wir Arbeit als
sinnvoll empfinden**

Von Nora Noll

Arbeiten, um zu leben – oder leben,
um zu arbeiten? Unsere Gesellschaft
misst dem Beruf enorme Bedeutung
bei: Identität, Anerkennung, Struktur.
Doch was passiert, wenn wir ar-
beitslos werden – oder einen Bull-
shit-Job als sinnlos empfinden? Viele
Menschen in sozialen Berufen er-
leben ihre Arbeit als erfüllend, gleich-
zeitig droht ihnen besonders oft ein
Burnout. Zunehmend hinterfragen
Menschen – nicht nur jüngere – das
kulturelle Ideal des „Berufstätigen“.
Auch die Forschung sucht nach einem
neuen Blick auf Produktivität jenseits
des bloßen Broterwerbs. (SWR 2025)

9.00 Nachrichten, Wetter

9.04 Musikstunde

**Jazz global: Schwerer Körper,
dünne Haut – Die Harfe im Jazz**
Mit Konrad Bott

Eine delikate Hülle und ein noch
delikatere Klang – die Harfe gilt
selbst im klassischen Sinfonieorches-
ter eher als die zart Besaitete. Nicht
unbedingt das erste Instrument, das
man in eine Jazzband stecken würde.
Trotzdem ist die Harfe im Jazz mitt-
lerweile präsenter denn je und das
tut beiden gut – dem Jazz und der
Harfe. Entdecken Sie mit uns, was das
majestätische vielsaitige Instrument
mit dem glänzenden Korpus in den
Armen verschiedener Musikerinnen
alles kann!

10.00 Nachrichten, Wetter

10.04 Treffpunkt Musik

Gäste. Gespräche. Musik.

12.00 Nachrichten, Wetter

12.04 Aktuell

12.15 Weltweit

Schwetzingen SWR Festspiele 2026

12.30 Mittagskonzert

**Monteverdi „L'Orfeo“
Continuum**

Anna Schall Zink (Blockflöte)
Liam Byrne (Gambe)
Bertram Burkert (E-Gitarre)
Goran Stevanovich (Akkordeon)
Eliana Albach Orgel (Cembalo)

Claudio Monteverdi:

„L'Orfeo“, Favola in Musica,
Instrumentale Bearbeitung
des Ensembles Continuum
(Konzert vom 28. April 2026
im Mozartsaal)

Orpheus liebt. Und Orpheus singt. So
holt der Titelheld in Monteverdis
L'Orfeo seine Gattin Eurydike aus der
Unterwelt zurück ins Leben. Und so
holen die kreativen Musiker*innen
des Ensembles Continuum die Oper
ins Konzert. Schließlich lieben auch
sie das frühbarocke Stück, und wer
singen will, braucht dafür nicht un-
bedingt eine Stimme, sondern kann
auch die E-Gitarre benutzen, das
Akkordeon, die Gambe, den Zink, die
Blockflöte, Cembalo und Orgel.
L'Orfeo ohne Worte ist komprimierte
Opern-Essenz, die beweist, dass es
von heute bis zurück ins Urauf-
führungsjahr 1607 nur ein Katzen-
sprung ist.

14.00 Nachrichten, Wetter

14.04 SWR Kultur am Samstagnachmittag

Moderation: Markus Brock

ca. 16.04 Uhr Erklär mir Pop

ca. 16.48 Uhr Wort der Woche

15.00 Nachrichten, Wetter

16.00 Nachrichten, Wetter

17.00 Nachrichten, Wetter

17.04 Gespräch

Persönlichkeiten aus dem Kultur-
leben, die etwas zu sagen haben:
Irgendwann sind sie alle im SWR
Kultur Gespräch. Und erklären, wie
sie den Zusammenhalt der Gesell-
schaft stärken. Gegen den Krieg
arbeiten. Diskriminierung verhindern
wollen. Oder einfach Kunst machen.
Und was das alles mit ihrem eigenen
Leben zu tun hat.

Aktuelle Themen und Gäste finden
Sie jeweils eine Woche vor dem Sen-
determin im Newsletter „SWR Kultur
Forum und Gespräch“ und im Pro-
grammkalender auf der Website von
SWR Kultur, wo Sie auch den News-
letter abonnieren können.

17.50 Jazz vor sechs

18.00 Nachrichten, Wetter

18.04 Aktuell

18.20 Jazz

**A Walk On The Wilder Side –
Der Komponist Alec Wilder im Jazz**
Von Odilo Clausnitzer

Der Amerikaner Alec Wilder (1907 –
1980) war als Komponist nirgends so
ganz zuhause. Er schrieb originelle,
manchmal jazzbeeinflusste Musik für
klassische Kammerbesetzungen und
mehrere Opern, aber auch rund 200
„Popular Songs“. Besonders seine
lyrischen Balladen wie „I'll Be
Around“ oder „While We're Young“
waren in Jazzkreisen beliebt. Keith
Jarrett hat mehrere davon aufgenom-
men, Pianist Roland Hanna und
Posaunist Bob Brookmeyer haben
jeweils ganze Wilder-Alben gemacht.
Und Frank Sinatra hat Wilders En-
semblemusik sogar dirigiert, um den
Außenseiter bekannter zu machen.

19.00 Nachrichten, Wetter

19.04 Krimi

Vendetta (1/2)

Nach Donna Leon
Aus dem amerikanischen Englisch
von Monika Elwenspoek
Mit: Hannelore Hoyer, Michael König,
Hille Darjes, Abak Safaei-Rad u. v. a.
Hörspielbearbeitung:
Daniel Grünberg
Regie: Hans Gerd Krogmann
(Produktion: SDR/DLR/WDR 1998)

(Samstag, 02. Mai)

Der Anwalt Carlo Trevisan wird im Zug von Padua nach Venedig erschossen. Wenige Tage später erfährt Commissario Brunetti von einem angeblichen Selbstmord des erfolgreichen Steuerberaters Rino Favero. Erste Ermittlungen deuten darauf hin, dass es zwischen beiden eine seltsame Verbindung gab. Warum aber hatte Trevisan regelmäßige telefonische Kontakte nach Osteuropa? Sowohl Avvocato Carlo Trevisan als auch Steuerberater Rino Favero besaßen die Telefonnummer einer Bar in Mestre. Dort beschäftigt der Heroinabhängige Francesco Silvestri Mädchen als Prostituierte. Geht es um Vendetta, um Blutrache?
(Teil 2, Samstag, 9. Mai 2026, 19.04 Uhr)

20.00 Nachrichten, Wetter**20.03 ARD Oper – LIVE**

Peter Tschaikowsky: „Eugen Onegin“
Lyrische Szenen in 3 Akten
Eugen Onegin: Iurii Samoilov
Tatjana: Asmik Grigorian
Olga: Maria Barakova
Filipjewna: Larissa Diadkova
Lanski: Stanislas de Barbeyrac
Fürst Gremin: Alexander Tsymbalyuk
Metropolitan Opera Chorus
Metropolitan Opera Orchestra
Leitung: Timur Zangiev
(zeitversetzte Übertragung aus der Metropolitan Opera in New York)

Erst will sie, aber er nicht. Dann will er, aber sie nicht. Symmetrisch ergeben sich gegenseitige Zurückweisungen. Am Ende von Tschaikowskys Oper „Eugen Onegin“ ist klar: Der plötzlich doch noch entflammte Onegin scheint für die einst in ihn verliebte Tatjana nur noch eine Erinnerung an ihre Jugend zu sein. Bei ihr, der inzwischen verheirateten Fürstin Gremina, ist für Onegin nichts mehr zu holen. Durch die Entscheidung gegen ihn will Tatjana sich selbst schützen, spürt sie doch die Narbe der seelischen Wunde, die Onegin ihr vor Jahren geschlagen hat.

Sonntag, 03. Mai**0.00 Nachrichten, Wetter****0.03 ARD Jazz. Die Nacht
Legenden Relive –
Miles Davis und John Coltrane**
Von Julia Neupert

Sie sind die beiden prominentesten Jazz-Jubilare in diesem Jahr: Trompeter Miles Davis wäre am 26. Mai, Saxofonist John Coltrane am 23. Sep-

tember 100 Jahre alt geworden. Zwei Superstars des Jazz, die den Sound unserer Zeit geprägt haben. Auch im SWR-Archiv gibt es mit Konzertaufnahmen und Studioproduktionen aus Baden-Baden, Karlsruhe oder Stuttgart etliche Spuren ihrer Arbeit! Einige dieser historischen Dokumente präsentieren wir in dieser Nacht und dazu Interpretationen ihrer Kompositionen von Anderen wie Michel Petrucciani, Brad Mehldau oder dem Turtle Island String Quartet.

2.00 Nachrichten, Wetter**4.00 Nachrichten, Wetter****6.00 Nachrichten, Wetter****6.04 Musik am Morgen**

Peter Tschaikowsky:
Walzer aus Eugen Onegin op. 24
Tonhalle-Orchester Zürich
Leitung: Paavo Järvi

Edvard Grieg:

An den Frühling op. 43 Nr. 6
Nareh Arghamanyan (Klavier)

Fanny Hensel:

Lockung aus Gartenlieder op. 3 Nr. 1
Vocal Concert Dresden
Leitung: Peter Kopp

Johann Sebastian Bach:

Konzert D-Dur BWV 1064R

Amandine Beyer (Violine)

Gli Incogniti

Leitung: Amandine Beyer

Unbekannt:

Mac Crimmon's Lament, Volkslied
aus Schottland, Bearbeitung
Les Musiciens de Saint-Julien

Conradin Kreutzer:

1. Satz aus dem Septett Es-Dur op. 62

Sebastian Manz (Klarinette)

Felix Klieser (Horn)

Theo Plath (Fagott)

Franziska Hölscher (Violine)

Haesue Lee (Viola)

Andrei Ionita (Violoncello)

Dominik Wagner (Kontrabass)

Miklós Rózsa:

Love theme aus El Cid

David Castro-Balbi (Violine)

City Light Symphony Orchestra

Leitung: Kevin Griffiths

Rachel Portman:

Apple tree

Esther Abrami (Violine)

ORF Radio-Symphonieorchester Wien

Leitung: Irene Delgado-Jiménez

7.00 Nachrichten, Wetter**7.04 Musik am Morgen****Wolfgang Amadeus Mozart:**

Rondo B-Dur KV 269

Roberto González-Monjas (Violine)

Mozarteumorchester Salzburg

Heinrich Schütz:

Ride la primavera

Dresdner Kammerchor

Leitung: Hans-Christoph Rademann

Jean-Philippe Rameau:

Pigmalion, Suite

Orchestre de l'Opéra Royal

Leitung: Reinhard Goebel

Franz Schubert:

5. Satz aus dem Klavierquintett

A-Dur D 667 op. post. 114

„Forellenquintett“

Benjamin Schmid (Violine)

Lars Anders Tomter (Viola)

Jan Vogler (Violoncello)

Janne Saksala (Kontrabass)

Antti Siirala (Klavier)

John Rutter:

4 Miniaturen

Royal Philharmonic Orchestra

Leitung: John Rutter

Florence Price:

Cotton dance

Claire Huangci (Klavier)

7.55 Lied zum Sonntag**8.00 Nachrichten, Wetter****8.04 Kantate****Georg Philipp Telemann:**

„Der Gott unsers Herrn Jesu Christi“

Susanne Gorzny (Sopran)

Henning Voss (Altus)

Ralph Eschrig (Tenor)

Matthias Vieweg (Bass)

Kammerchor der Biederitzer Kantorei

Weimarer Barockensemble

Leitung: Michael Scholl

Christoph Graupner:

„Warum willst du unser

so gar vergessen“

Georg Poplutz (Tenor)

Dominik Wörner (Bass)

Florian Heyerick (Cembalo)

Kirchheimer BachConsort

Leitung: Florian Heyerick

Der vierte Sonntag nach Ostern trägt auch den Namen „Cantate“. Damit ist er nach der entsprechenden Antiphon des Introitus für diesen Tag benannt: Singet dem Herrn ein neues Lied (Psalm 98). Georg Philipp Telemann hat für diesen Sonntag 1720 in Frankfurt die Kantate „Der Gott unsers Herrn Jesu Christi“ auf einen Text von Johann Friedrich Helbig komponiert. Weil viele der Kantaten aus diesem Jahrgang einen tänzerisch-wiegenden Dreierhythmus haben, nennt man ihn auch den „Sicilianischen Jahrgang“. Christoph Graupners Kantate „Warum willst du unser so gar vergessen“ ist ein Jahr später in Darmstadt entstanden.

**8.30 Das Wissen
Stickstoff –
Ein Element verändert die Welt**
Gábor Paál spricht mit
der Geoökologin Anne Preger

Unsere Atemluft besteht zu fast 80 Prozent aus Stickstoff. Ohne dieses Element gäbe es keine Proteine, keine

(Sonntag, 03. Mai)

DNA – kein Leben, wie wir es kennen. Als frühe Gelehrte das erkannten, haben sie immer neue Methoden entwickelt, um möglichst viel Stickstoff auf die Felder zu bringen: erst mit Klee, dann mit Guano – und schließlich mit künstlichem Dünger. Ohne ihn gäbe es heute nicht genug zu essen für acht Milliarden Menschen. Doch nun ist die Erde überdüngt – in den Meeren wuchern die Algen. Die Ammoniaksynthese – die Technik, die die Welt ernährt – war gleichzeitig kriegsentscheidend: Denn sie diente auch als Grundlage für die Massenproduktion von Sprengstoff und Giftgas. (SWR 2024)

9.00 Nachrichten, Wetter**9.04 Matinee**

Sonntagsfeuilleton mit Georg Brandl (Rätseltelefon: 07221 / 2000 – oder per Mail: Matinee@SWRKultur.de)

10.00 Nachrichten, Wetter**11.00 Nachrichten, Wetter****12.00 Nachrichten, Wetter****12.04 Glauben**

Gegen die Globalisierung der Ohnmacht – Für den Frieden auf Erden
Ein Jahr Papst Leo XIV.
Von Tilman Kleinjung

Der Friedensgruß: „Der Friede sei mit euch allen!“ ist für Papst Leo XIV. mehr als eine fromme Formel – es ist ein Leitmotiv. Als Robert Francis Prevost am Abend des 8. Mai auf die Loggia des Petersdoms tritt, präsentiert er sich erstmals „urbi et orbi“, der Stadt und der Welt, als neuer Papst. Aus dem vorsichtigen ersten Auftritt ist ein Pontifikat mit erkennbarem Profil geworden. ARD-Korrespondent Tilmann Kleinjung hat Papst Leo in seinem ersten Amtsjahr begleitet, beim großen Jugendtreffen im Heiligen Jahr in Rom oder auf seiner ersten Auslandsreise in die Türkei und in den Libanon.

Schwetzingen SWR Festspiele 2026

12.30 Mittagskonzert

Fünf Jahreszeiten im Dialog
Dorothee Oberlinger (Blockflöte)
Edin Karamazov (Laute)
Antonio Vivaldi:
„La Primavera“ aus
„Die vier Jahreszeiten“
op. 8 Nr. 1 RV 269
Interludium:
Laute solo

Antonio Vivaldi:

„L'Estate“ aus
„Die vier Jahreszeiten“
op. 8 Nr. 2 RV 315

Imogen Holst:

„The Fall of the Leaf“, Arrangement
für historische Instrumente

Antonio Vivaldi:

„L'Autunno“ aus
„Die vier Jahreszeiten“
op. 8 Nr. 3 RV 293

Interludium:

Blockflöte solo

Antonio Vivaldi:

„L'Inverno“ aus
„Die vier Jahreszeiten“
op. 8 Nr. 4 RV 297

Henry Purcell:

„A new ground“ e-Moll ZT 682
(Konzert vom 29. April 2026
im Mozartsaal)

„Die Natur hält den Atem an ... Nun ist alles vorüber: geboren ist, gereift ist, gewachsen ist, gelaicht ist, gereitet ist ... Im Augenblick steht das Räderwerk still. Es ruht.“ Das schreibt Kurt Tucholsky über die Zeit zwischen Spätsommer und Frühherbst, die – für ihn – „fünfte Jahreszeit“. Die Residenzkünstlerin Dorothee Oberlinger und ihr Duo-Partner Edin Karamazov leihen sich Tucholskys Titel und Beschreibung für die Musik und die Gefühle eines Konzertprogramms rund um Antonio Vivaldis Vier Jahreszeiten, hier in einer eigenen Bearbeitung für Blockflöte und Laute. Und für die fünfte Jahreszeit steht ein Werk von Imogen Holst: The Fall of the Leaf.

14.00 Nachrichten, Wetter**14.04 lesenswert Feature**

„Ich habe mit Engeln und Teufeln gerungen“ – Lebensspuren der Dichterin Mascha Kaléko
Von Simone Hamm

Mascha Kalékos Lyrik erlebt gerade eine Renaissance, auch durch die Neuvertonungen von Dota Kehr. Die Gedichte spiegeln das Lebensgefühl im Berlin der 1920er-Jahre, begeistern mit Sprachwitz und leiser Selbstironie. Ihr früher Ruhm währte nur kurz, die Nationalsozialisten verboten die Bücher der jüdischen Dichterin. 1938 emigrierte sie in die USA, später lebte sie in Jerusalem. Im Exil wurde ihre Lyrik ernster, tiefgründiger, aber an den einstigen Erfolg konnte sie nicht mehr anknüpfen. Als Mascha Kaléko am 21. Januar 1975 starb, war sie fast vergessen – und fand erst spät ihren Platz in der Literaturgeschichte. (SWR 2024)

15.00 Nachrichten, Wetter**15.04 Thema Musik**

Vom Bild des Krieges in der Operette
Von Nora Bauer

Vielleicht scheint es erstmal abwegig das Genre der Operette nach seinem Umgang mit Militär und Krieg zu befragen. Ausgerechnet die Operette, Inbegriff von Spott, Liebe, Gelächter und Lebensfreude?! Und doch tritt in den Werken zu kriegerischen Klängen erstaunlich viel militärisches Personal auf, angefangen beim Erfinder dieses Genres Jacques Offenbach über Johann Strauss zu Walter Kollo, von Jean Gilberts bis zu Oskar Straus. Nora Bauer geht dem Bild des Krieges in diesem Genre nach und sucht nach einer thematischen Kontinuität in dieser Gattung der Musikgeschichte.

16.00 Nachrichten, Wetter**16.04 Alte Musik**

Der Krasinski Codex
Von Ilona Hanning und
Agnieszka Budzińska-Bennett

Als Großfürst Jogaila im 14. Jahrhundert die polnische Königin Hedwig heiratet, verbindet sich das Großfürstentum Litauen mit dem Königreich Polen und wird zu einem der mächtigsten Königreiche in Europa. Am königlichen Hof spielt Musik eine große Rolle, dank guter Beziehungen in ganz Europa ist man mit der neuesten Musik versorgt. Diese Musik findet man im Krasinski Codex aus dem 15. Jahrhundert, den Agnieszka Budzińska-Bennett zusammen mit dem Ensemble Dragma und dem Ensemble Peregrina komplett aufgenommen hat. Sie erzählt, wie sie sich dieser Musik des Spätmittelalters genähert hat.

17.00 Nachrichten, Wetter**17.04 SWR Bestenliste**

30 Kritiker*innen. 10 Bücher. 1 Liste
Aus der Jury diskutieren die Literaturkritiker*innen Daniela Strigl, Kirsten Voigt und Gerrit Bartels über ausgewählte Bücher
Moderation: Carsten Otte
(Aufzeichnung vom 28. April 2026
im Künstlerhaus Edenkoben)

In Deutschland erscheinen ungefähr 90.000 Buchtitel pro Jahr, das sind rund 250 Titel am Tag. Eine Jury aus 30 renommierten Literaturkritiker*innen wählt jeden Monat zehn Bücher auf die „SWR Bestenliste“, denen sie möglichst viele Leserinnen und Leser

(Sonntag, 03. Mai)

wünscht. Während die üblichen Bestsellerlisten auf das Bekannte und Etablierte vertrauen, ist die „SWR Bestenliste“ seit nunmehr 50 Jahren auf der Suche nach literarischen Neuentdeckungen, nach unbekanntem Autoren, für die nicht gleich der große Werbeetat eines Verlags zur Verfügung steht, die aber Aufmerksamkeit verdienen: Das garantiert monatlich immer wieder Neues, Überraschendes und Unterhaltendes.

18.00 Nachrichten, Wetter**18.04 Aktuell****18.20 Hörspiel**

Das Mädchen mit der Pringles Dose
Von Elisabeth Pape nach ihrem Stück EXTRA ZERO
Mit: Tara Friese, Laura Goblirsch, Nathan Johns, Fabio Kopf u. a.
Regie: Oliver Martin, Mathias Noack (Produktion: SWR 2023)

„Ich habe zuerst mein Gewicht notiert, angefangen, restriktiv meine Nahrungsaufnahme einzuschränken und Sport zu treiben. Mir war, als ob ich einen neuen Menschen modellieren würde.“ – Auf der Grundlage des Theatertextes „Extra Zero“ von Elisabeth Pape, ausgezeichnet 2023 mit dem Kleist-Förderpreis, hat Mathias Noack ein eigensinniges Musical entwickelt. „Das Mädchen mit der Pringles Dose“ spiegelt die Realität junger essgestörter Menschen wider und reicht weit über die Erzählung von Einzelschicksalen hinaus. Wütend, kraftvoll und mit viel schwarzem Humor. Für den SWR hat er es gemeinsam mit Oliver Martin als Hörspiel-Musical umgesetzt.

19.44 Big Time Jazz

Jazz-Orchester, Big Band, Oktett – hier kommt Musik mit Vielen! Im Big Time Jazz stellen wir für Sie interessante und schöne Klänge zusammen – von großen Ensembles aus dem Jazz und der improvisierten Musik. Wir bergen Archivaufnahmen und durchforsten Neuveröffentlichungen für eine Zeit, die ganz den großen Klängen gehört.

20.00 Nachrichten, Wetter

Schwetzinger SWR Festspiele 2026

20.03 Abendkonzert**Leoš Janáček's große Liebe**

Signum Quartett:
Florian Donderer,
Annette Walther (Violine)
Xandi van Dijk (Viola)
Thomas Schmitz (Violoncello)

Leo Tolstoi:

Walzer F-Dur
(Bearbeitung von Xandi van Dijk)

Leoš Janáček:

Streichquartett Nr. 1

„Abschied“ aus

„Mährische Volkspoese in Liedern“

„Ach, einziger sicherer Blick

in die Zukunft“ aus

„Album für Kamila Stösslová“

(Bearbeitungen von Xandi van Dijk)

Vítězslava Kaprálová:

„Mit weißem Halstuch winkt er“

aus „Vteřiny“ („Sekunden“) op. 18

(Bearbeitung von Xandi van Dijk)

Streichquartett op. 8

Leoš Janáček:

„Liebe“ aus

„Mährische Volkspoese in Liedern“

„Der goldene Ring“,

„Alle Farben des Regenbogens“

aus „Album für Kamila Stösslová“

„Brieflein“ aus

„Mährische Volkspoese in Liedern“

„Nur blindes Schicksal“ aus

„Album für Kamila Stösslová“

(Bearbeitungen von Xandi van Dijk)

Streichquartett Nr. 2 „Intime Briefe“

(Konzert vom 30. April 2026

im Mozartsaal)

anschließend:

Thema Musik

„Der Weg zur richtigen

Bogenhaltung“

Kurzfeature von Sophie Fink

zum Thema „Haltung“

Leider war Kamila Stösslová keine Komponistin. Wäre sie eine gewesen, dann könnte in diesem Konzert ein Dialog zu hören sein, und es wäre hochinteressant zu erleben, wie die Geliebte von Leoš Janáček auf dessen zweites Streichquartett reagierte: „Intime Briefe“. In Ermangelung einer kompositorischen Antwort kombiniert das Signum Quartett als Schwetzinger Residenzensemble dieses Quartett mit seinem ersten. Dazu kommt noch eine hierzulande kaum bekannte tschechische Komponistin, Vítězslava Kaprálová, 1915 in Brunn geboren, wurde nach ihrem frühen Tod 1940 vergessen.

22.00 Nachrichten, Wetter**22.03 NOWJazz**

Keine Genres, keine Grenzen – Mazz Swift und ihre musikalische Freiheit

Von Sophie Emilie Beha

Mit sechs Jahren fängt Mazz Swift an, Geigenunterricht zu nehmen, später absolviert sie die Julliard-School in ihrer Heimatstadt New York. Heute reicht der künstlerische Horizont der Geigerin, Komponistin und Sängerin weit über die Klassik hinaus: Von Jazz über Folk, Hip-Hop bis zu elektronischen Klängen und freier Improvisation schafft sie ein einzigartiges Klanguniversum. Ihre Musik verbindet afro-amerikanische Traditionen, Spiritualität und das Konzept „Sankofa“ – dem Blick zurück, um die Zukunft zu gestalten.

23.00 Nachrichten, Wetter**23.03 ars acustica****living!room**

Hörstück von Martin Brandlmayr

Mit: Jakob Pejčić,

Martin Brandlmayr u. a.

Komposition und Realisation:

Martin Brandlmayr

Mastering: Martin Siewert

(Produktion: SWR 2026 – Premiere)

living!room ist ein Hörstück über Erinnerung, Gedächtnisverlust, Demenz und Transformation. Im Zentrum steht ein Wohnzimmer als akustischer Resonanz- und Übergangsraum, in dem Stimmen, Ticken, Rauschen und Alltagsklänge aufeinandertreffen. Menschen, Dinge und Zeiten treten in Beziehung, Spuren werden überschrieben und bleiben doch als Nachhall hörbar. Zwischen Sprache und Klang, Anwesenheit und Abwesenheit entsteht eine vielschichtige Klangkunstwerk über Verlust, Gegenwart und die fragile Arbeit des Erinnerens.

0.00 Nachrichten, Wetter